



Anita Münz

Hier findet man einen Einblick in die für Anita Münz charakteristischen Schmuckarbeiten aus Horn, die seit vielen Jahren ein Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens sind. Aus früheren Jahren sind die Gesichterbrotschen aus Email.

Für die Serien „Roh“, „grob geschliffen – fein poliert“ und „Pinselstrich“ zeichnet sie keine Entwürfe. Die Schmuckstücke entstehen während der Arbeit. Das rohe Horn wird flach gepresst und in unterschiedlich große Platten geschnitten. Das noch fast unbearbeitete Material schleift sie von verschiedenen Seiten grob an und dann wird über weitere Arbeitsschritte entschieden. Entweder bleiben Schleifspuren deutlich sichtbar, einzelne Flächen werden glänzend poliert oder das rohe Horn bleibt abschnittsweise gänzlich unbearbeitet. Jedes Schmuckstück ist ein Unikat und gibt es in dieser Form nur ein einziges Mal.

Die Suche der Künstlerin nach einer Verbindung ihrer Schmuckarbeiten und ihrer Zeichnungen führten Anita Münz zu der Serie „Schmuckbilder“, wo sie auf Horn mit einem feinen LötKolben zeichnet.

Intro

Gleich zu Beginn ihrer Auseinandersetzung mit Schmuck stellt Anita Münz die traditionellen Materialien wie Gold und Silber für die Schmuckanfertigung in Frage. Sie beginnt mit Messing, Eisen und Kieselsteinen zu arbeiten und erweitert auch in ihrer Formensprache den Blick auf Schmuck. Sie erlernt das Emailieren und geht auch hier neue Wege. In der Technik des Stegemails entstehen charakteristische "Gesichtsbroschen". Mit diesen Arbeiten ist Anita Münz in der Ausstellung „Mit Eigensinn* Schmuck aus Österreich - Künstlerinnen im Fokus“ vertreten. Ihre Formensprache und Materialwahl machen sie zu einer Pionierin des Avantgarde-Schmucks.

Seit 1989 arbeitet die Künstlerin ausschließlich mit afrikanischem Rinderhorn. Sie verarbeitet das Material auf die verschiedensten Arten zu zeitgenössischem Schmuck. Die Sicht auf das ursprünglich mit Tracht assoziierte Material veränderte Anita Münz mit ihrer Herangehensweise gründlich. Es entstehen einzigartige Kunstwerke - Kunst, die getragen werden kann.

Schmuck

Hornschmuck

Kollektionen „Roh“, „grob geschliffen -
fein poliert“ und „Pinselstrich“
2018 - 2022





Hornschmuck
© Luzia Ellert



Hornschmuck
© Luzia Ellert



Hornschmuck
© Luzia Ellert



Hornschmuck
© Luzia Ellert



Hornschmuck
© Luzia Ellert



Hornschmuck
© Luzia Ellert



Hornschmuck
© Luzia Ellert

Zeichnungen auf Horn

Bei diesen Arbeiten kombiniert Anita Münz ihre Zeichnungen mit ihrem Schmuck.





Anna - Kunst,
2022, Brosche,
Zeichnung auf Horn
© Luzia Ellert



Caspar & Jakob,
2020, Ringe,
Zeichnung auf Horn
© Luzia Ellert



Franziska - bin unterwegs,
2022, Brosche,
Zeichnung auf Horn
© Luzia Ellert



Für Sex ist es nie zu spät,
2022, Brosche,
Zeichnung auf Horn
© Luzia Ellert



Frühe Schmuckarbeiten und Figuren

Email war einige Jahre eine bevorzugte Technik von Anita Münz, neben Arbeiten aus Stahl und Messing. Die Gesichter und Figuren haben bereits die charakteristischen Spitznasen und den Witz, der auch die aktuellen Zeichnungen prägt.



verschmitztes Lächeln
Brosche,
Emailgesicht, 1984,
© Luzia Ellert



Gesicht 2,
Brosche, Email auf Stahl, 1982,
© Luzia Ellert

Anita Münz

1957 in Basel geboren, seit 1960 in Wien. Lebt
und arbeitet in Wien.
1993 und 1995 Geburt der beiden Söhne



Anita Münz

Ausbildung

Mehr Informationen hier.

- 1976
 - Sommerakademie auf der Festung Hohen Salzburg, Plastisches Gestalten, Prof. Symon
 - Schmiedekurs in Millstatt
- 1976-84
 - Universität für angewandte Kunst, Meisterklasse für Metallgestaltung, Prof. Auböck
- 1984
 - Diplom
- 1991
 - Studienreisen nach New York und Hongkong

Auszeichnungen, Preise, Ankäufe

- 1966
 - 1. Platz des Zeichenwettbewerbs „Maronibrater“
- 1976
 - 1. Platz des Wettbewerbs für die Medaille für die 900 Jahrfeier der Festung Hohen Salzburg
- 1984
 - Sammlung Bollmann: Ankauf von Broschen aus der Serie „Gesichter“ (Emailarbeiten)
- 1985
 - Sammlung Asenbaum: Ankauf von Broschen aus der Serie „Gesichter“ (Emailarbeiten)
- 1986 – 2019
 - Ankauf von Schmuckstücken an Sammler im In- und Ausland
- 2020
 - Sammlung VERBUND: Ankauf von 5 Zeichnungen aus den Jahren 1981–1982 für die Sammlung „Feministische Avantgarde der 1970er Jahre“

Gruppen- & Einzelausstellungen

Ausstellungstätigkeit seit 1980

Mehr Informationen hier.

2024 • Seoul, Mit Eigensinn* Schmuck aus Österreich, Künstlerinnen im Fokus, Katalog

2023 • Vienna City Gallery Walk, Anziehung und Abstoßung
• Vienna City Gallery Walk, Die Kardinäle & das Kreuz
• Red Carpet Showroom, Look thorough my eyes presented by Marschalek Art Management
• Goldschmiedehaus, Hanau, Mit Eigensinn* Schmuck aus Österreich, Künstlerinnen im Fokus, Katalog
• Kunstverein Kärnten, Klagenfurt, Reflections of Shock,

2022 • Museum of Contemporary Art Vojvodina, Novi Sad, „Feministische Avantgarde der 1970er Jahre“ aus der Sammlung VERBUND, Katalog

• Museum Angerlehner, Thalheim bei Wels, „Mit Eigensinn* Schmuck aus Österreich, Künstlerinnen im Fokus, Katalog
• Vienna City Gallery Walk, Neue Zeichnungen, Neuer Schmuck aus Horn
• Galerie V&V, Wien, Zeichnungen & Schmuck, Einzelausstellung, Katalog

2021 • Lentos Kunstmuseum Linz, „Feministische Avantgarde der 1970er Jahre“ aus der SAMMLUNG VERBUND Katalog
• Vienna City Gallery Walk, Zeichnung auf Horn

2020 • Vertikale Galerie der SAMMLUNG VERBUND, Wien, „Feministische Avantgarde der 1970er Jahre“, Katalog
• Vienna City Gallery Walk, 2 Talente: Zeichnungen 1980 – 2020, Schmuck 1989 - 2020
• Kunstmesse „Fair for Art Vienna“, vertreten durch Galerie Rudolf Leeb



Anita Münz

Email: am@anita-muenz.at

Telefon: +43 699 1 578 37 01

Studio: Bernardgasse 4, 1070 Wien

Website: www.anita-muenz.art

Instagram: [anita_muenz_art](https://www.instagram.com/anita_muenz_art)

Supported by Marschalek Art Management

Kontakt